

# Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.  
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**  
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden Samstag beigegebenen **Illustrirten Sonntagsblatt** für Wildbad vierteljährlich 1  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{S}$ , monatlich 40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk 1  $\mathcal{M}$  30  $\mathcal{S}$ ; auswärts 1  $\mathcal{M}$  45  $\mathcal{S}$ . Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Insertionspreis beträgt für die kleinspaltige Zeile oder deren Raum bei Lokal-Anzeigen 8 Pfg., bei auswärtigen 10 Pfg. Dieselben müssen spätestens den Tag zuvor morgens 8 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nro. 102.

Samstag, 31. August 1895.

31. Jahrgang.

## Württemberg.

Stuttgart, 27. Aug. Vorgestern wurde der von der Polizei schon längst gesuchte Sittlichkeitsverbrecher festgenommen. Es ist ein lediger Schuhmacher, August Natter von Ulm, 21 Jahre alt, welcher nach längerer Abwesenheit von Ulm nach Stuttgart gereist ist und an einem jungen Mädchen ein neues Verbrechen zu verüben versuchte, wobei er durch die Mutter des Mädchens ertappt, bei seiner Flucht verfolgt und durch einen Schutzmann festgenommen wurde.

— Die im Robert Luz'schen Verlag schon vor einigen Monaten erschienene Broschüre betitelt „die Entlarvung des Schultheißen Schlör von Beutelspach“ ist heute im Auftrage des Untersuchungsrichters am kgl. Landgericht beschlagnahmt worden. Wie verlautet, hat Schultheiß Schlör wegen des ganzen Inhalts der gen. Broschüre Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft erhoben und nicht bloß wegen einzelner Punkte wie bei der früheren Broschüre. Es scheint also diesmal ein recht umfangreicher Prozeß gegen den Verleger Luz zu werden, wobei dann wohl auch der Fall Kuhle einer eingehenden Erörterung unterzogen werden dürfte.

Stuttgart, 28. Aug. Die Ausschmückung der Gewerbehalle für das Festmahl der Veteranen am 2. Sept. wird von der Stadt besorgt; es steht derselben in ihren Magazinen ein gewaltiges Material zur Verfügung. Bereits zieren zahlreiche Draperien, aus Flaggen gebildet, die Brüstung der Gallerie. Ganze Wagen voll Tannen sind zugefahren. Spätestens am Freitag beginnt die Restauration mit dem Decken der Tische. Wie groß die Zahl der Festgenossen sich belaufen wird, ist schwer zu sagen. Man schätzt zur Stunde etwa 2000 Gedecke. Die Vorbereitungen für die Bedienung der Festgäste sind seit mehreren Tagen im Gange.

— Was für Hungerlöhne in hiesigen Herrenkleider-Geschäften bezahlt werden, beweist wieder ein Fall. Auf eine Annonce meldete sich ein tüchtiger Schneidermeister und erhielt  $\frac{1}{2}$  Duzend Hosen zur Anfertigung. Bei der Ablieferung der ersten drei Stück wurden im 30 Pfg. pro Stück bezahlt.

Stuttgart, 26. Aug. Der württembergische Zieglerverein hält seine 5. Wanderversammlung am Montag den 9. Sept. und zwar ist als Tagungsort Schramberg erkoren.

Cannstatt, 29. Aug. Gestern Abend 6 $\frac{1}{2}$  Uhr verunglückte hier ein 18 Jahre

altes Dienstmädchen, das auf einem Spiritusherd kochen wollte und in die brennende Flamme Spiritus aus einer Flasche nachgoß. Die Flasche explodirte und der brennende Spiritus ergoß sich über ihre Kleider, so daß das Mädchen in wenigen Sekunden in Flammen stand. Bis Hilfe kam und die Flammen erstickt wurden, erlitt das Mädchen bedeutende Brandwunden, an denen dasselbe heute früh erlag.

Neuenbürg, 26. Aug. Das Wirtschaftsgebäude und ein Teil des Bierbrauereianwesens der Bachner'schen (früher Luz'schen) Brauerei samt Inventar wurde heute von Sattlermeister Karl Pfrommer hier um die Summe von 20000  $\mathcal{M}$  angekauft.

Grunbach, 27. Aug. Vergangenen Sonntag Nacht hat ein hier in Arbeit befindlicher 19 Jahre alter Schuster nach vorherigem Wortwechsel durch 4 Messerstiche in Seite und Rücken den hiesigen 48 Jahre alten Wagnermeister Bug lebensgefährlich verletzt. Angeblich wollte sich der Thäter selbst der Behörde stellen. Unterwegs am Montag nach Neuenbürg traf er dann auf der Straße mit dem zu seiner Verhaftung abgeschickten Landjäger zusammen. Er wurde in Neuenbürg in Untersuchungshaft verbracht.

Oberlengenhardt, 25. August. Am gestrigen Samstag ist dahier Wohnhaus und Scheuer des Straßenwarts Friedr. Kusterer ein Raub der Flammen geworden.

Saulgau, 27. Aug. Von einem schrecklichen Unglücksfall ist heute früh 7 Uhr der erst seit 2 Monaten verheiratete Bäckermeister Kaupp hier betroffen worden. Derselbe wollte mit einem Erdölkännchen das Feuer besser ansachen; allein das Erdöl explodirte und ergoß sich über Gesicht, Arme, überhaupt über den ganzen Oberkörper des Unglücklichen, dessen Kleider buchstäblich an seinem Leibe verbrannten. Der Unglückliche erlitt fürchterliche Brandwunden und mußte alsbald mit den Sterbsakramenten versehen werden. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

## Mundschau.

Baden-Baden, 27. Aug. Der glanzvolle Sieg des deutschen Pferdes „Gloire de Dijon“ vom Lang'schen Gestüt in Buchhof (Bayern) am Sonntag erinnert die Kennbesucher daran, daß im vorigen Jahr das gleiche Pferd auf dem Badener Rasen die zwei wertvollen Rennen gewann, die überhaupt ein Zwei-

jähriger davonzutragen kann: das „Zukunftrennen“ (30000  $\mathcal{M}$ ) und das „Prince of Wales Stakes“ (30000  $\mathcal{M}$ ), wo es die dreijährigen schlug. Durch diesen dritten Sieg hat nunmehr die Lang'sche dreijährigen 90000  $\mathcal{M}$  in Baden-Baden allein gewonnen. Diese schönen Leistungen haben den glücklichen Besitzer der „Glorie de Dijon“ veranlaßt, das Pferd nach Paris zum großen Oktoberrennen zu senden, wo es im Prix du Conseil Municipal 100000 Franken sich mit den Franzosen messen soll. — Die Ehrenpreise für die wertvollsten unserer Badener Rennen werden teils in England, teils im Inland gefertigt. Von den drei am Sonntag zur Verteilung gelangten Ehrenpreisen stammen zwei aus London, während derjenige zum alten Badener Jagdrennen, eine gediegene und hochelegante Silberurne auf schrägem Postamente, aus dem Geschäft unseres Landmanns Hofgraveur Spieß stammt.

Baden-Baden, 27. Aug. Den Jubiläumspreis und den Goldpokal hat heute B. Mays Hengt „Armbruster“ gewonnen.

Aus Franken, 27. Aug. In der I. Aktienbrauerei zu Kulmbach hat sich ein kleiner feierlicher Akt abgespielt. Die Direktion zeichnete die stattliche Anzahl ihrer Angestellten und Arbeiter, die den glorreichen Feldzug von 1870/71 mitgemacht haben, durch Darreichung eines Ehrengeschenks von je 25 Mk. aus.

Aus Darmstadt wird gemeldet: Bei dem diesjährigen Frühjahrsrennen in Darmstadt wurde der 24jährige Dragonerlieutenant Schenk zu Schweinsberg von seinem ungebärdigen Pferde, das auszubrechen versuchte, gegen einen Baum geschleudert und trug dabei neben anderen Verletzungen eine schwere Gehirnerschütterung davon. Der Offizier befand sich geraume Zeit im Lazarett, und nun hat es sich leider ergeben, daß die äußeren Verletzungen zwar geheilt sind, daß ihm aber die Gehirnerschütterung einen scheinbar unheilbaren Schaden zugefügt hat, denn der junge Reiter mußte in die Irrenanstalt in Heppenheim an der Bergstraße untergebracht werden.

Kreuznach, 28. Aug. Die Fürstin Olga von Montenegro ist zu längerem Kuraufenthalt hier eingetroffen.

Marburg, 28. Aug. Die Ortschaften Freudenthal, Berken, Udenhausen und Gieselsdorf sind in den letzten Tagen von einem orkanartigen Sturm und Hagelwetter heimgesucht. Die Obststernte und die Felbernte sind vernichtet. In Münden bei Frankenberg sind sechs Wohnhäuser abgebrannt.

Riel, 28. Aug. Der hiesige auf einer Luftfahrt nach Helgoland secuntüchtig gewordene

Salondampfer „Hollmann“ ist durch das Schulschiff „Gay“ nach Helgoland geschleppt worden. Ein Schleppdampfer befördert die „Hollmann“ hierher.

Wiesbaden, 27. Aug. Bei einer Feuersbrunst in Herbornseelbach wurde ein Feuerwehrmann durch herabstürzendes Gebälk getödtet. Zwei andere Feuerwehrleute wurden verletzt. — In Winnen im Kreise Westerburg äscherte eine Feuersbrunst 15 Gehöfte ein.

Berlin, 27. Aug. Wie die „Post“ meldet, hat der Kaiser befohlen, daß am Sedanstage die Berliner Schulschüler Spalier bilden solle, wenn er mit der Fahnenkompanie nach der Parade über das Gardekorps vom Kreuzberg in die Stadt zurückkehrt. Im Ganzen dürften etwa 31 000 Schulkinder versammelt sein.

Bremen, 27. Aug. Gegen 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr lief der Zug mit den deutsch-amerikanischen Veteranen in den Centralbahnhof ein, woselbst die hiesigen Militär- und Kriegervereine mit ihren Fahnen Aufstellung genommen hatten. Nach überaus herzlicher Begrüßung setzte sich hierauf der Zug unter klingendem Spiel einer Militärkapelle in Bewegung und begab sich unter lebhaften Ovationen des zahlreich erschienenen Publikums nach den Gartenanlagen des „Tivoli“, wo den Gästen die erste Erfrischung kredenzt wurde. Die Musik intonirte während dessen das Lied: „Deutschland, Deutschland über alles“. Nach einem kurzen Beisammensein begaben sich die Deutsch-Amerikaner in die für sie bestimmten Quartiere. Für heute Nachmittag sind weitere Festlichkeiten in Aussicht genommen.

Berlin, 28. Aug. Die Morgenblätter veröffentlichten die Grundzüge zur Organisation des Handwerks, wie sie der kürzlich hier stattgehabte Handwerkerkonferenz von Regierungsvertretern vorgelegt und beraten wurden. Diese Grundzüge sind: Regelung des Lehrlingswesens, Gesetzesentwurf wegen Errichtung von Handwerkerkammern und Innungen. Letztere sollen nur für gleiche oder verwandte Gewerbe gebildet werden. Innungsmitglieder können nur selbständige Handwerker sein. Die Satzungen der Innungen werden durch ein Statut geregelt, das höhere Verwaltungsbehörden erlassen. In den einzelnen Bezirken der Handwerkerkammern werden Innungsausschüsse errichtet.

— Die Deutsche Industrie mußte in Japan wiederum der amerikanischen weichen. Unlänglich der Legung einer Wasserleitung in Tokio (Japan) bewarben sich deutsche Fabriken um die Lieferung der Röhren; ihre Offerten wurden jedoch nicht berücksichtigt, sondern eine Röhrenfabrik in Annisston (Amerika) der Auftrag erteilt. Als Trost für die deutschen Industriellen mag gelten, daß auch die englischen und belgischen Mitbewerber leer ausgingen.

Berlin, 29. Aug. Der „Reichsanz.“ erklärt die Meldung des englischen Tagblatts „Trommorger“, daß eine englische Gesellschaft bis zum nächsten Jahre für Deutschland Mitrailleusen im Werte von 250 000 Pfund St. zu liefern habe, für erfunden. Wie alle Neuerungen auf dem Gebiete des Wasserwesens, würden in Deutschland auch die Maxim-Mitrailleusen geprüft. Falls sie sich bewähren, dürfte die Herstellung in Deutschland erfolgen.

Berlin, 29. Aug. Das Berl. Tgbl. meldet aus Paris, der Norddeutsche Lloyd werde demnächst seine Dampfer in Cherbourg anlaufen lassen. — Der Lokalanz. meldet aus Belgrad: Ein schreckliches Eisenbahnunglück ereignete sich bei der unweit der serbischen

Hauptstadt gelegenen Haltestelle Rafoviza. Dort fuhr der Dientzpreßzug in eine Menge von 3000 wartenden Ausflüglern hinein. Bis jetzt sind 5 Tote gezählt, doch befürchtet man, daß noch mehr Personen ihren schweren Verwundungen erliegen werden. Die Schuld mißt man der Bahnverwaltung bei, die keine genügende Vorsorge getroffen, auch in der dunklen Nacht die Haltestelle nicht genügend beleuchtet hatte. 20 Personen sind verwundet.

Breslau, 28. Aug. Der Erzbischof von Prag hat für die Grafschaft Glatz, welche zu seiner Diözese gehört, angeordnet, daß in allen Kirchen am 1. September aus Anlaß der Sedanfeier ein Tebeum celebrirt wird.

Görlitz, 27. Aug. Wie die „Görlitzer Nachrichten“ melden, sind in der Nacht vom Sonntag zum Montag 15 Gehöfte des Dorfes Rotten im Kreise Hoyerswerda eingäschert, wobei ein Knecht in den Flammen umkam. Es ist viel Vieh und Mobilien verbrannt.

Neustadt (Westpreußen), 27. August Die Steinmühlische Papier- und Pergamentfabrik zu Großbeekau ist nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden vollständig niedergebrannt. Der Schaden beträgt mehrere Hunderttausend M. Gegen 100 Arbeiter sind brotlos.

Berent (Westpr.), 27. Aug. Die Umgegend unserer Stadt wurde von einem fürchterlichen Hagelwetter heimgesucht, Eisstücke von Hühneriergröße haben vielfach Menschen verletzt und Hühner und Gänse erschlagen. In Podlosch wurde ein Eisstück mit einem Gewicht von fünf Pfund gefunden.

Lissa (Posen), 28. Aug. Das Mörderpaar Marie Heinze und Oskar Heilmann aus Sarnowko im Kreise Rawitsch ist gestern abend in das hiesige Gefängnis eingeliefert worden. Die Beiden hatten zu Anfang des vorigen Jahres den Chemann der Heinze mit Arsenik vergiftet und waren dann nach Amerika entflohen, wo sie vor einigen Wochen vom Bundesmarschall Bernhard, der ihre Spur bis Pensylvanien verfolgt hatte, verhaftet wurden.

Aus Graz, 27. Aug. wird gemeldet: Als Prinz Ernst v. Rohan sich auf die Jagd begeben wollte, entlud sich sein Gewehr auf bisher noch unaufgeklärte Weise. Der Schuß ging dem Prinzen in das Kinn und zerschnitt den Kopf, so daß der Prinz sofort tot blieb. (Prinz Ernst Mariadek Camillus Maria Philipp war 1. Mai 1863 zu Baden bei Wien geboren.)

Wien, 27. Aug. Die Fürstin Marie Louise von Bulgarien ist heute mit dem Prinzen Boris zum Besuche ihrer Eltern in Schwarzenau angekommen, wo sie einen kurzen Aufenthalt nimmt.

In der Nähe von Baden bei Wien fand ein heftiger Zusammenstoß von streifenden Spinnarbeitern mit der Gendarmerie statt. Es wurde Militär requirirt; viele Verhaftungen sind erfolgt.

Bern, 27. Aug. Von der Aiguille blanche (Montblanc-Gruppe) ist der Bergführer Rey in Folge eines Fehltrittes abgestürzt. Er hatte den Engländer Roberts begleitet, dieser langte glücklich in Chamoni an.

Paris, 27. Aug. Der belgische Offizier, Lieutenant Pelzer, Befehlshaber in Diensten des Kongo-Freistaates, ist im Kassaigebiet von den Eingeborenen ermordet worden.

Paris, 27. Aug. In dem Befinden des Sekretärs des Baron Rothschild, Giordowiz, ist eine Verschlimmerung eingetreten. Das rechte Auge scheint verloren. Der allgemeine Zustand des Verwundeten wird

durch Fieber ungünstig beeinflusst. Die Polizei hat nur noch wenig Hoffnung, den Abfender des Briefes zu ermitteln. Ein unqualifizirbarer energischer Artikel des antisemitischen Organs „Parole“ erfährt selbst von den Angehörigen der extremsten Partei eine starke Zurückweisung.

London, 25. Aug. Timesmeldung aus Schanghai: Die Untersuchung in Kutscheng schreitet langsam unter Mitwirkung einer Kommission der ausländischen Konsuln fort. — In der Provinz Kansu ist ein Aufstand der Mohamedaner ausgebrochen und verbreitete sich in ernster Weise.

London, 28. Aug. Der an der Themse bei Black-Friars gelegene Speicher von Hanburis Warf, worin große Mengen Getreide und Del lagerten, ist in der vergangenen Nacht abgebrannt. Die Bewohner der angrenzenden Häuser flohen entsetzt in den Nachtgewändern. Bei den Löscharbeiten waren 220 Feuerwehrleute beschäftigt. Der Schaden wird auf etwa 1/2 Millionen Pfd. St. geschätzt.

London, 29. Aug. Daily Telegraph bringt einen Aufsehen erregenden Artikel über die koloniale Nebenbuhlerschaft Englands und Frankreichs. England müsse durch fortwährende Flottenverstärkung klar machen, daß es unter Umständen entschlossen sei, die Kämpfe des 18. Jahrhunderts wieder aufzunehmen.

Settine, 27. Aug. In Antivari ist das russische Schiff „Kostoa“ aus Kronstadt eingetroffen. Es überbrachte 30 000 Gewehre, 15 Millionen Patronen, Kanonen, Mitrailleusen, Dynamit und anderes Kriegsmaterial als Geschenk des Zaren an Montenegro.

### Helium in den Wildbader Quellen.

Das bisher nur in einigen Mineralquellen vorgefundene Helium hat Prof. Heinrich Kayser in Bonn in freier Form in der Natur nachgewiesen, und zwar nirgends anders als in unserem weltberühmten Badeort. In den Thermal-Quellen Wildbad's steigen Gasblasen auf die nach einer alten Analyse von Fehling etwa 96 Prozent Stickstoff enthalten sollen. Da in allen solchen Fällen die Möglichkeit vorliegt, dass grössere Mengen von Argon gefunden werden, so unterwarf Kayser, wie er in der Deutschen med. Wochenschr. berichtet, das Gas einer Analyse. Etwa 430 Kubikzentimeter wurden mit Sauerstoff gemischt und bei Gegenwart von Kalilauge Funken durchgeschickt, der überflüssige Sauerstoff wurde dann durch pyrogallussaures Kali entfernt. Es blieben dann nach dem Trocknen 9 Kubikzentimeter übrig. Damit wurden einige Geissler-Röhren gefüllt, um das Gas spektroskopisch zu prüfen. Das Gas zeigte im Spektrum die Linien von Argon und Helium und zwar kann die Menge des Heliums darin nicht ganz gering sein, da seine Linien sehr hell austraten und sich leicht photographieren liessen. Besonders interessant ist an diesem Ergebnisse, dass damit zum ersten Male eine Stelle entdeckt ist, wo die bei den unter dem Namen Helium zusammengefassten Gase frei werden und in die Atmosphäre ausströmen. Es muss sich, so schloss Kayser, danach auch in der Luft freies Helium neben dem Argon finden. Thatächlich hat Kayser auch in der Bonner Luft die Anwesenheit von Helium nachweisen können; freilich gewann er bei der spektroskopischen Untersuchung den Eindruck, dass seine Menge sehr gering ist. („Schw. M.“)

W i l d b a d.

# Kinder-Fest.

Das alljährliche Kinderfest findet heuer am  
**Montag den 2. September d. J.**  
 auf dem Windhof statt.  
 Abmarsch der Kinder vom Volksschulgebäude aus nachmittags 1 Uhr.  
**Die tit. Aurgäste werden zur Beteiligung freundlichst eingeladen.**

Stadtschultheißenamt.  
Bäcker.

## Militär-Verein Wildbad „Königin Charlotte.“



Der Verein tritt zur Teilnahme an dem am nächsten  
**Sonntag, 1. Sept.,** vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr  
 stattfindenden Festgottesdienst anlässlich der 25jährigen Wieder-  
 fehr des Tages der Schlacht von Sedan  
 vormittags präzis 9 Uhr  
 vor dem Rathaus an.

Der Vorstand.

## Im Gesamt-Ausverkauf

aus dem Konkurs gegen W. Denzel, Verkaufsladen, Hauptstraße 84 zu Wildbad wird das sehr große moderne

### Damen-Confections-Warenlager

an Damenmänteln, Sommer- und Winterjaden, Promenade-Mänteln, Tritot-Zaillen, Blousen, Schürzen, Corsetten, Corsettschließen und Anderem

**Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag** den 3. 4. u. 5. Sept. d. J.

je von morgens 8 Uhr an  
 stückweise und in Partien **spottbillig** abgegeben, da Alles verkauft werden muß  
 und Donnerstag abend 6 Uhr Stückverkauf für immer aufhört. Liebhaber, be-  
 sonders auch Wiederverkäufer, sind eingeladen.

Der Konkursverwalter  
 Gerichtsnotar: **Sautermeister.**

W i l d b a d.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgegend die erge-  
 bene Mitteilung, daß ich im Schmiedmeister **Kappelmann'schen** Hause,  
 Straubenberg eine

## mechanische Werkstätte und Wasserleitungs-Geschäft

errichtet habe und wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch pünkt-  
 liche und schnelle Arbeit eine werthe Kundschaft zu erwerben und er-  
 halten zu suchen. Anfertigen und Reparieren von **Maschinen** und  
**Transmissionen** jeder Art, sowie zweckmäßiges Einrichten und Re-  
 parieren von **Wasserleitungen** und **Clojets**.

Empfehle mich ferner den Herren Schlossern und Schmiedmeistern  
 u. im Drehen von Gegenständen aller Art, unter Zusicherung billiger  
 Berechnung  
 Achtungsvollst

**W. Fuchslocher,**

meh. Werkstätte und Wasserleitungs-Geschäft.

## Bruchleidende!

Die größte Schonung des Körpers bieten die  
**elast. Gürtelbruchbänder ohne Federn,**  
 für jeden Bruch passend. Bei fortgesetztem Tragen dieser Bänder Verkleinerung,  
 auch Heilung möglich. — Nabel- und Vorfallbinden.

In **Neuenbürg** am **4. Sept.** von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im **Bären** werden  
 Bestellungen entgeaengenommen.

**L. Bogisch, Stuttgart,**  
 Reuchlinstraße 6.

Stadt Wildbad.

## Stammholz Verkauf

am **Samstag, 7. September 1895,**  
 Vormittags 9 Uhr  
 auf dem Rathaus in Wildbad aus  
 IV. Linie Abt. 10 Kellerloch  
 506 St. Tannen mit 927,49 Fm. I.  
 4 St. Forchen bis IV. Cl.  
 Den 29. August 1895.  
 Stadtschultheißenamt:  
 Bäcker.

Stadt Wildbad.

## Brenn-und Stangen- holz-Verkauf

am **Samstag, 7. September 1895,**  
 Vormittags <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr  
 auf dem Rathaus in Wildbad aus Wanne  
 Abt. 1 Blöcherrain:  
 14 Nm. tannene Scheiter  
 40 " " Prügel I. Cl.  
 177 " " Prügel II. Cl.  
 60 " " Reisprügel  
 48 " " Rinden  
 Regelthal Abt. 2 Schwenke:  
 2 Nm. buchene Prügel II. Cl.,  
 10 Nm. tannene Scheiter  
 60 " " Prügel I. Cl.  
 267 " " Prügel II. Cl.  
 139 " " Reisprügel  
 24 " " Rinden.  
 Linie Abt. 10 Kellerloch.  
 1 Nm. buchene Scheiter  
 2 " " Prügel I. Cl.  
 26 " " Prügel II. Cl.  
 8 " tannene Scheiter  
 203 " " Prügel II. Cl.  
 186 " " Reisprügel  
 229 " " Rinden  
 V Wanne Abt. 5 Sulzkopf:  
 2 St. Werkstangen II. Cl.  
 84 St. Hopfenstangen I. bis III. Cl.  
 104 St. Reisstangen I. bis III. Cl.  
 V Wanne Abt. 8 Sulzebene:  
 6 St. Werkstangen II. bis III. Cl.  
 12 " Hopfenstangen I. bis II. Cl.  
 39 " Reisstangen II. bis III. Cl.  
 Den 29. Aug. 1895.  
 Stadtschultheißenamt:  
 Bäcker.

Stadt Wildbad.

## Dehmdgras-Verkauf.

Am **Samstag, 31. August d. J.,**  
 nachmittags 6 Uhr  
 wird auf dem hiesigen Rathause der Dehmd-  
 grasertrag der Parz. Nro. 831 u. 832  
 18 ar 19 qm. in Ziegelwiesen, Parz.  
 Nro. 492 44 ar 18 qm. Wiese in der  
 hinteren Rennbach von Reicher erkaufte  
 und Parz. Nro. 539 7 ar 50 qm. in der  
 vordern Rennbach beim Schlachthaus im  
 öffentlichen Aufstreich verkauft.  
 Stadtpflege.

W i l d b a d.

## Steinbeifuhr-Afford.

Am **Dienstag** den 3. Septbr. d. J.,  
 nachmittags 6 Uhr  
 wird auf dem hiesigen Rathause die Bei-  
 fuhr und Sezen von 40 Cbm. Splittsteinen  
 vom Steinbruch Rohlhäusle auf den Orts-  
 weg Sprollenhäus und der alten Staats-  
 straße bei der Rälbermühle wegen nicht  
 erteilter Genehmigung wiederholt im Ab-  
 streich in Afford vergeben.  
 Stadtpflege.



WILDBAD.

# Einladung.

Während der Trinkhalle-Beleuchtung und nachher treffen sich, wie jedes Jahr, tit. Kurgäste und Einwohner, welche sich an einer

## Sedan-Feier

beteiligen wollen, im **Gasthaus z. Löwen** zur geselligen Unterhaltung und zum Austausch patriotischer Gefühle.

Hiezu ladet höflichst ein

**W. Grossmann z. goldenen Löwen.**

Wildbad, 29. August 1895.

# Danksagung.



Für die vielfachen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter

**Wilhelmine Rieringer,**

geb. Krauß,

sowie für die schönen Blumenpenden und die ehrende Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, wie auch für die trostreichen Worte des Herrn Stadtvikars sprechen den innigsten Dank aus

Die trauernden Hinterbliebenen.

Alleinverkauf für Pforzheim und Umgegend bei  
**Fr. Kossenhaschen, Deimlingstrasse 18.**



Grösstes Lager in Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln sowie Molière-Schuhen.

Alleinverkauf für Pforzheim und Umgebung bei  
**Fr. Kossenhaschen, Deimlingstrasse 18**  
am Waisenhausplatz.

# Billige Geschäfts-Bücher

sind in reichhaltiger Auswahl vorrätig bei

**Chr. Wildbrett.**

Redaktion, Druck und Verlag von Chr. Wildbrett in Wildbad.

W i l d b a d.

# Verakkordirung von Bauarbeiten.

Zu einem Wohnhaus sollen die Gypfer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Flaschner-, Anstreicher- und Wasserleitungsarbeiten, sowie die Lieferung und Legen von buchenen Riemenböden (Parquet) im Wege der schriftlichen Submission vergeben werden. Plan, Ueberschlag und Bedingungen können bei Unterzeichnetem vom **2. Sept.** an eingesehen werden und sind daselbst auch etwaige Offerte, schriftlich und versiegelt bis

**Samstag den 7. September d. J.,**  
abends 6 Uhr

einzureichen.

Den 30. August 1895.

**H. A. Wehenmeyer,**  
Stadtbaumeister.

W i l d b a d.

Am nächsten

**Samstag den 31. d. M.,**

vormittags 11 Uhr

findet Publikation der neu erschienenen Gesetze, der Feuerpolizeigeetze und Verordnungen sowie der Minist.-Verfügung vom 4. Juni 1895 Reg.-Bl. S. 178 betr. den Verkehr mit Giften statt, wozu die Einwohnerschaft hiemit eingeladen wird.  
Den 28. August 1895.

Stadtschultheißenamt:  
**Bäcker.**

# Gesucht.

Zur Pflege eines  $\frac{3}{4}$  Jahre alten Kindes ein tüchtig und gebildetes Fräulein reifen Alters, oder Wittwe, mit nur besten Empfehlungen für eine amerikanische Familie. Hoher Lohn und familiäre Behandlung.

Offerte unter **A. B. 200** an die Expedition d. Bl.

# Alte Brief-Marken

Württ., Baiern, Baden, werden zu kaufen gesucht.

**Hôtel Schmid,**  
Zimmer 23.

# Danksagung.

Mein Vater litt an hartnäckiger Bartflechte schon mehrere Jahre. Keiner der Aerzte, die er konsultirte, konnten ihn von diesem lästigen Uebel befreien. Da wurde mir gerathen, mich an **Hrn. Dr. med. Volbeding, homöopathischer Arzt in Düsseldorf, Königsallee 6** zu wenden und nach nur zweimonatlicher Behandlung war mein Vater vollkommen davon befreit, wofür ich **Hrn. Dr. Volbeding** meinen besten Dank sage.

**H. Bauerkämper,** Maurer.

Berlebeck i. Lippe-Dehmold.

# Königl. Kurtheater.

Direktion: Intendantzrat **Peter Siebig.**  
Samstag, 31. August 1895.

## Letzte Vorstellung Militärfromm.

Genrebild in 1 Aufzuge von **G. v. Moser** und **Th. v. Trotha.**

Zum **Schluss:**

## In Civil.

Schwank in 1 Akt von **Gustav Kadelburg.**